



Gesamtansicht von Vaduz von Westen. Aquarell von Moriz Menzinger. 1867.

Der Blick von der Talsohle nahe dem Rhein umfasst panoramaartig das ganze Dorf Vaduz vom «Löwen» im Norden bis zum Friedhof im Süden, in der Mitte das Schloss. Den Hintergrund bilden die bis zum Gipsberg ansteigenden bewaldeten Steilhänge. An markanten Einzelbauten und Baugruppen sehen wir: ganz im Norden den «Löwen» mit der grossen Scheuer, darüber die Mitteldorfgruppe und noch höher das Oberdorf mit dem «Roten Haus». Zwischen Herrengasse und Mitteldorf bestehen noch geschlossene Weinberge, eine «Egertastrasse» gibt es noch nicht. Etwas südöstlich vom «Löwen» an der Herrengasse das heute noch stehende Frontgiebelhaus (Realhaus), das etwa um 1855 erbaut wurde, etwa zur gleichen Zeit wie das Haus «Kirchthaler» (jetzt Vaduzer Hof) und das Laternerhaus im Oberdorf. Eine ähnliche, nur etwas lebendigere Frontgestaltung zeigt das später (1866/68) nach Plänen von Landestechniker Peter Rheinberger erbaute «Landgerichtsgebäude» (die spätere Realschule, welche 1970 abgebrochen wurde). (Rudolf Rheinberger)